

NEWSLETTER

10 / 2020



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt. Ich habe großen Respekt davor, was jede und jeder einzelne von Ihnen in diesem Jahr und während dieser Ausnahmesituation geleistet hat. Danke für Ihr Durchhalten, für Ihre Disziplin und für Ihr Verständnis!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie schöne und geruhsame Feiertage verbringen werden. Das Weihnachtsfest schenkt uns Hoffnung, denn durch die Geburt Jesu Christi ist das Licht Gottes in diese Welt gekommen. Weihnachten bringt uns ein Licht von Zuversicht und Wärme. Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage, an denen Sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Begleitung meiner politischen Arbeit in diesem Jahr und hoffe, dass wir 2021 wieder öfter persönlich in Kontakt treten können. Schauen wir zuversichtlich nach vorne.

Dieses Jahr hat uns einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig Gesundheit ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für 2021 viel Gesundheit sowie Glück und Erfolg!

Herzliche Grüße

Ihr
Guido Wolf

FÜR DEN WAHLKREIS TUTTLINGEN-DONAUESCHINGEN

I. DER WAHLKAMPF STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Am 14. März 2021 findet die Landtagswahl in Baden-Württemberg statt. Nach dem Jahreswechsel werden es bis zum Wahltag nur noch gut zehn Wochen sein und der Wahlkampf steht bereits in den Startlöchern. Ohne Frage wird er anders ablaufen als in den vergangenen Jahren: Wir werden uns darauf konzentrieren müssen, die Wählerinnen und Wähler vermehrt aus der Ferne zu erreichen – beispielsweise mit Onlineformaten oder per Brief, anstatt große Präsenzveranstaltungen abzuhalten. Dabei bin ich auf Ihre Unterstützung und Ihren Rückhalt angewiesen. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam auch diese Herausforderung meistern und einen erfolgreichen Wahlkampf für unsere CDU, unsere Spitzenkandidatin Susanne Eisenmann und unseren Wahlkreis führen werden. Ich bin guter Dinge, dass wir das mit vereinten Kräften gut hinbekommen!

Susanne Eisenmann ist bereits seit einigen Wochen auf ihrer „Zuhör-Tour“ durchs Land unterwegs. Digitale Veranstaltungen und kleine Gesprächsrunden stehen hierbei aktuell im Vordergrund. Am 3. Advent besuchte sie mich in meinem Wahlkreis und wir trafen uns zum Gespräch mit Dekan Matthias Koschar in der St. Gallus-Kirche in Tuttlingen. Wir besprachen insbesondere welche Auswirkungen die Pandemie derzeit auf die Kirche hat. Uns ist wichtig, dass die Kirchen auch in der Corona-Krise offen bleiben und Gottesdienste, gerade an Weihnachten – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln – stattfinden, soweit es die örtliche Lage zulässt.



Susanne Eisenmann, Guido Wolf MdL und Dekan Matthias Koschar.

II. #WolfvorOrt



Besuch in Buchheim

Bei meinem Besuch in Buchheim traf ich mich zum Gespräch mit Bürgermeisterin Claudette Kölzow und den Mitgliedern des Gemeinderates. Wir besichtigten den sanierten und erweiterten Bürgersaal, der mit den Mitteln des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR) gefördert wurde, und warfen einen kurzen Blick in die neue Kita für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Natürlich durfte anschließend auch ein Besuch im Backhaus nicht fehlen, wo die Backfrauen mit „Dünnele“ aus dem Holzofen für das leibliche Wohl sorgten. Vielen Dank für das schöne Programm und den konstruktiven Austausch!

Tuttlingens Ortsschild bald mit neuer Aufschrift?

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 2. Dezember 2020 eine Änderung der Gemeindeordnung beschlossen. Diese enthält die u.a. Bestimmungen für Namen und Bezeichnungen von Gemeinden. Damit können künftig leichter Zusatzbezeichnungen auf Ortsschilder aufgenommen werden. Tuttlingen könnte beispielsweise auf seine Ortstafeln die Bezeichnung „Hochschulstadt“ aufnehmen. Diese Nachricht habe ich dem Tuttlinger Oberbürgermeister Michael Beck persönlich überbracht und hatte als Anregung gleich den Entwurf für ein neues Ortsschild mit dabei. Über die Zusatzbezeichnung entscheidet am Ende selbstverständlich der Gemeinderat!



Innovatives Tuttlinger Videounterricht-Modell

Bei einem Besuch des Otto-Hahn-Gymnasiums in Tuttlingen konnte ich mir das Videounterrichtsmodell der örtlichen Gymnasien live ansehen. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieses Modell auch für andere Schulen im Land beispielgebend sein könnte. Trotz Wechselunterricht können hierbei alle Schülerinnen und Schüler nach Stundenplan lernen. Videotechnik sei Dank: Die Hälfte der Klasse kann sich per Videokonferenz zuschalten und wird auf die Rückwand des Klassenzimmers projiziert. Der Lehrer hat dann zumindest optisch die ganze Klasse vor sich. Damit ist der größte Nachteil aufgehoben, der sonst mit dem Wechselunterricht einhergeht – nämlich die Tatsache, dass die Hälfte der Schülerinnen und Schüler nicht direkt mitbekommt, was gerade in der Schule läuft.

KONTAKT

Guido Wolf MdL
Wahlkreisbüro Tuttlingen
Bahnhofstraße 124
78532 Tuttlingen

E-Mail: guido.wolf@cdu.landtag-bw.de

BESUCHEN SIE MICH AUF MEINER HOMEPAGE UND AUF MEINEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN:

www.guidowolf.info

<https://www.facebook.com/GuidoWolfinfo/>

<https://www.instagram.com/guidowolfinfo/>